

Ganz überwiegend haben sie sachlichen Charakter: Aufträge Kehrs, die die Verwaltungsaufgaben und die wissenschaftliche Arbeit Holtzmanns in Rom und Berlin betreffen.

Von vornherein ist dabei ein wohlwollender, anteilnehmender, kollegialer Ton Kehrs gegenüber dem viel jüngeren Holtzmann nicht zu überhören, in dem er diesem in seinen zahlreichen wirtschaftlichen, familiären und beruflichen Problemen Ratschläge gibt und Hilfe anbietet.

Wie sehr Kehrs Beziehungen zu der ganzen Familie Holtzmann auf echter Sympathie beruhen, zeigen sowohl die Betreuung der kleinen Tochter Urschi während Frau Holtzmanns Abwesenheit durch die Familie Kehr wie die zahlreichen Briefe an Frau Holtzmann und, in späteren Jahren zunehmend, die offenen Äußerungen über seine eigenen Probleme.

Im Folgenden habe ich einige mir besonders bemerkenswert erscheinende Briefe mit Stichworten zum Inhalt aufgeführt.

Amedeo Dertel